

## ZÜNFTEN UND GLOCKEN

### Welche Geschenke machten die Fleischer-, Bäcker- und Goldschmiedezunft?

Die Domkirche bekam im Jahre 1981 eine neue Orgel und einen schönen Konzertraum. Von der Decke des Mittelschiffs hängen **überaus interessante Kronleuchter** aus dem Jahre 1686 herab. Ihre Symbolik zeigt, dass sie Geschenke der städtischen Fleischer-, Bäcker- und Goldschmiedezunft sind. An den Wänden des Mittelschiffs hängen zwei Bilder – eins ist eine **Kopie von Rubens Kreuzabnahme**, das andere stellt die **Taufe Christi im Jordan** dar.

Die aus dem Jahre 1670 stammende Kanzel ist das Werk eines unbekanntenen Autors. Dargestellt sind die **hl. Peter und Paul sowie vier Evangelisten – Matthäus, Markus, Lukas und Johannes**. In der Domkirche von Maribor gibt es aus dieser Zeit noch den **Mariahilf-Altar** aus dem Jahre 1699 mit der **Marienstatue** aus dem Jahre 1500, die **Kapelle des hl. Franziskus Xaverius** aus dem Jahre 1716 mit **Medaillonmalereien von Jakob Broll** aus dem Jahre 1873 und die **Kapelle des Hl. Kreuzes**. Die Deckenfresken der **Kreuzerhöhung** aus dem Jahre 1775 sind Werke des Grazer Malers Adam Molk.

### Verwicklungen um die Glocken

Zu der moderneren Ausstattung der Kirche gehören die bunten Fenster im Presbyterium und der neue Altar, das Predigtstuhl und der Bischofsstuhl, ein Werk von Jože Kregar. Im Glockenturm hängen seit 1989 wieder vier Glocken. In der Pfarrchronik steht geschrieben, dass es bereits zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts vier Glocken waren. Zwei gingen durch den Ersten Weltkrieg verloren. Die größte Glocke, die 3880kg wog, zerbrach am 20. August 1921 als die Glocken für den verstorbenen König Peter I. geläutet wurden. So blieb im Glockenturm bis zum heutigen Tag nur die

mittlere Glocke Johannes des Täufers erhalten, die im Jahre 1651 gegossen wurde, auf den Ton Es gestimmt ist und ein Gewicht von 1600kg hat. Die Einwohner von Maribor haben nach dem Ersten Weltkrieg vier neue Glocken erworben, die während des Zweiten Weltkriegs abgenommen wurden.

**Besuchen Sie den Dom und genießen Sie den Ausblick vom Glockenturm!**